Wer bin ich, wer will ich sein? – Informieren und berichten 15



1.1	Soziale Netzwerke – Über Erfahrungen berichten Mein Profil im Netz – Über sich informieren Der Pillow Fight Day –	16 16	► Sprechen und Zuhören Informationen kritisch beurteilen, über Sachverhalte zuhörergerecht infor- mieren
	Von einem Ereignis berichten Ein falscher Klick –	18	► Schreiben und Gestalter in einem funktionalen
	Einen kritischen Bericht verfassen Interview mit Thessa (16): "Ich hab die	21	Zusammenhang infor- mieren und berichten (über Erfahrungen,
	Schnauze voll von Facebook" Testet euch! – Berichten	21 23	Ereignisse), Berichte ihrem Zweck entsprechend, adres- satengerecht und struk-
1.2	Computerspiele – Berichte untersuchen	24	turiert gestalten und überarbeiten (Stoff-
	Die Sims Social auf Facebook	24	sammlung, stilistische Formulierungsentschei-
	Aktionstag "Computerspiele"	27	dungen erproben, Text-
	Fordern und fördern – Einen Bericht schreiben	30	überarbeitung)
1.3	Fit in – Berichten	32	

7

Sprechen – Zuhören – Schreiben

Kompetenzschwerpunkt

Respekt und Benehmen – Strittige Themen diskutieren 35



2.1	wozu kegein? –		Sprechen und Zuhoren
	Argumentieren und überzeugen	36	sich auf die Gesprächs- beiträge anderer bezie-
	Gutes Benehmen ist in? –		hen,
	Meinungen begründen	36	zu strittigen Fragen eine begründete Stellung-
	Markus Peter: Knigge im Klassenzimmer	36	nahme formulieren,
	Benimmkurs als Schulfach? –		Redebeiträge anderer für die eigene Argumenta-
	Eine Pro-und-Kontra-Diskussion führen	38	tion berücksichtigen,
	Respekt vor dem Alter? –		Argumente gewichten, ordnen und durch Bei-
	Einen Leserbrief schreiben	40	spiele erläutern
	Oma und Opa wissen es besser als wir – oder?	40	► Schreiben und Gestalten
	💸 Testet euch! – Argumentieren und		Fragen mit lebenswelt- lichen Bezügen erörtern
	Stellung nehmen	44	(Argumente sammeln, ordnen, formulieren,
2.2	Eine Kultur des Beleidigens? –		durch Beispiele stützen und zu einem Fazit ge-
	Stellung nehmen	45	langen),
	"Das war nicht schlecht, das war richtig		die eigene Meinung zu einem Text formulieren
	gruselig!"	45	und begründet Stellung nehmen
	Fordern und fördern – Stellung nehmen	47	nenmen
2.3	Fit in – Stellung nehmen	49	

China — Beschreiben und erklären 51



3.1	Fernes China – Personen, Bilder und		Sprechen und Zuhören
	Vorgänge beschreiben	52	verständlich, differen- ziert und adressaten-
	Ein Portfolio zusammenstellen	52	bezogen beschreiben
	Menschen in China – Personen beschreiben	54	► Schreiben und Gestalter
	Traditionelle Malerei – Bilder beschreiben	56	in einem funktionalen Zusammenhang infor-
	Chinesische Kochkunst –		mieren und beschreiben
	Vorgänge beschreiben	58	(Personen, Bilder, Vorgange),
	Testet euch! – Beschreiben	60	Beschreibungen ihrem
			Zweck entsprechend, adressatengerecht und
3.2	Leben im Reich der Mitte –		strukturiert gestalten
	Literarische Beschreibungen	61	und überarbeiten (Stoff- sammlung, stilistische
	Federica de Cesco: Weißer Kranich über Tibet	61	Formulierungsentschei-
	Sally Grindley: Das Mädchen Lu Si-yan	64	dungen erproben, Text- überarbeitung),
	Fordern und fördern – Eine Figur beschreiben	68	Portfolio anlegen und
			nutzen
3.3	Fit in – Ein Bild beschreiben	70	

4

Sprechen – Zuhören – Schreiben

Kompetenzschwerpunkt

Mit allen Sinnen – Schildern 73



7.1	Unwetter — Schildern und Berichten unterscheiden Weißer Sommer Schwere Unwetter nach Hitzewelle Eiskalt und stockdunkel — Mit bildhafter Sprache schildern	74 74 74 74	gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert einsetzen (alltägliche Szenen schil- dern, Atmosphäre ein- fangen), Texte ihrem Zweck ent- sprechend gestalten und überarbeiten (Stoff-
4.2	Schilderungen machen Erzählungen anschaulich Mark Twain: Tom Sawyer Testet euch! – Schildern Brisante Einsätze –	79 79 80	sammlung, stillistische Formulierungsentschei- dungen erproben, Text- überarbeitung), Formen des kreativen, produktionsorientierten und teilgebundenen Schreibens anwenden, literarische Muster imi-
7.2	Reportagen untersuchen Ernst Schnabel: Hurricane Fordern und fördern –	81 81	tieren und danach erzäh- len (Reportagen schrei- ben, literarische Texte schildernd ausgestalten) Lesen, mit Texten und
4.3	Fit in – Schildern Jean Craighead George: Julie von den Wölfen	87	Medien umgehen die Leistung von sprach- lichen Gestaltungs- mitteln (sprachlichen Bilder) bewerten

"Nennt mich nicht Ismael!" – Einen Jugendroman lesen und verstehen 89



5.1	Ismael, Scobie, Barry – Figuren und Handlungsabläufe untersuchen Heilung ausgeschlossen – Den Erzähler kennen lernen Michael Gerard Bauer: Nennt mich nicht Ismael! (1) Ismael Leseur – Die Hauptfigur charakterisieren Nennt mich nicht Ismael! (2) Scobie und Barry – Den zentralen Konflikt erschließen Nennt mich nicht Ismael! (3) Testet euch! – Eine Figur charakterisieren Nennt mich nicht Ismael! (4)		Lesen, mit Texten und Medien umgehen altersgemäße epische Texte der Gegenwart kennen und ihre wesentlichen Merkmalen benennen, über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung verfügen (Handlung, Figuren, Konflikte, Erzähler, sprachliche Bilder), handlungs- und produktionsorientierte Verfahren der Texterschließung und -interpretation anwenden, selbstständig über die in den Texten gestalteten Inhalte und Probleme diskutieren
5.2	In die Figuren schlüpfen – Zu literarischen Texten gestaltend schreiben Nennt mich nicht Ismael! (5) Nennt mich nicht Ismael! (6) Fordern und fördern – Die Sicht einer Figur einnehmen	101 101 103	▶ Schreiben und Gestalten Figuren und Situationen charakterisieren, Formen des kreativen, produktionsorientierten und teilgebundenen Schreibens anwenden
5.3	Fit in – Gestaltend schreiben Nennt mich nicht Ismael! (7)	107 107	

6

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Kompetenzschwerpunkt

Clevere Typen — Alte und neue Erzählungen 109



.1	Unterhaltsames und Lehrreiches –	
	Geschichten untersuchen	110
	Auf den Punkt gebracht – Anekdoten	110
	Herbert Ihering: Die schlechte Zensur	110
	Erika Mann: Mein Vater Thomas Mann	111
	Kluges im Kleinformat – Kalendergeschichten	112
	Johann Peter Hebel:	
	Eine sonderbare Wirtszeche	112
	Das Blindekuhspiel	114
	Bertolt Brecht: Der hilflose Knabe	115
	Testet euch! – Eine Kalendergeschichte	
	untersuchen	116
	Guifa lässt die Kleider speisen	116

Lesen, mit Texten und Medien umgehen altersgemäße epische Texte der literarischen Tradition kennen und ihre wesentlichen Merkmale benennen, verschiedene Textsorten (Anekdote, Kalendergeschichte) und ihre Funktionen erkennen und beschreiben, über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung verfügen (Handlung, Figuren, Konflikte, Erzähler), den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin reflektieren,

6.2	Wendepunkte – Eine Inhaltsangabe schreiben Federica de Cesco: Spaghetti für zwei Giovanni Boccaccio: Der Koch und der Kranich Fordern und fördern –	117123
	Eine Inhaltsangabe schreiben	125
6.3	Fit in – Eine Inhaltsangabe schreiben	127

handlungs- und produktionsorientierte Verfahren der Texterschließung und -interpretation anwenden

- Schreiben und Gestalten literarische Texte strukturiert zusammenfassen und den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben (Inhaltsangabe)
- ► Sprache untersuchen direkte und indirekte Rede unterscheiden

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Von Mut und Übermut –

Kompetenzschwerpunkt

"Mit Erstaunen und mit Grauen" – Balladen verstehen und gestalten 131



	Balladen untersuchen und vortragen	132
	Theodor Fontane: John Maynard	132
	Johann Wolfgang Goethe:	
	Der Zauberlehrling	135
	Friedrich Schiller: Der Handschuh	139
	Bertolt Brecht: Die Seeräuber-Jenny	142
	Testet euch! – Balladen untersuchen	144
	Ludwig Uhland: Die Rache	144
7.2	Stoff für eine Reportage –	
	Eine Ballade umgestalten	145
	Wolf Biermann: Die Ballade vom Briefträger	
	William L. Moore aus Baltimore	145
	Fordern und fördern –	
	Eine Reportage schreiben	147
7.3	"Die Goldgräber" –	
	Eine Ballade szenisch gestalten	149
	Emanuel Geibel: Die Goldgräber	149
	"Die Goldgräber" szenisch gestalten	151
	"Die Goldgräber" als Hörspiel	152

- Sprechen und Zuhören Balladen sinngestaltend vortragen, verbale Gestaltungsmöglichkeiten einsetzen, reflektieren und ihre Wirkung beschreiben
- Lesen, mit Texten und Medien umgehen altersgemäße lyrische Texte der literarischen Tradition (Balladen, Songs) kennen und ihre wesentlichen Merkmale benennen, über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung verfügen (Strophe, Vers, Reimform, Metrum), den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin reflektieren, motivgleiche Balladen vergleichen, Balladen unter Verwendung akustischer Elemente verändern (Hörspiel)

"Träum weiter!" – Theaterträume 153



8.1	Thomas Ahrens / Volker Ludwig: Rosinen im Kopf, Szene 1 Thomas Ahrens / Volker Ludwig: Rosinen im Kopf, Szene 2 Testet euch! — Rund ums Theater		> Sprechen und Zuhören Texte szenisch inter- pretieren, verbale und nonverbale Gestaltungs- möglichkeiten einsetzen, reflektieren und ihre Wir- kung beschreiben, Situationen im Rollen- spiel umsetzen, gestaltende Zugänge zu Figuren und Inhalten nutzen und ihre Wirkung
8.2	Thomas Ahrens / Volker Ludwig: Rosinen im Kopf, Szene 3 Fordern und fördern –	162 162 164	 Lesen, mit Texten und Medien umgehen dramatische Texte kennen und ihre we- sentlichen Merkmale benennen, handlungs- und produk- tionsorientierte Verfah- ren der Texterschließung
8.3	Effekte erzielen: Chorisches Sprechen	166 166 167	und -interpretation anwenden (Szenen um- gestalten und weiter- schreiben)

9

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Kompetenzschwerpunkt

Lesen, mit Texten und

Ausgefallene Sportarten – Sachtexte untersuchen 169



9.1	Höher, schneller, verrückter –	
	Informationen entnehmen und vergleichen	170
	Sachtexte lesen und verstehen	170
	Christian Haas: Kuriose Events –	
	After-Grunz-Partys und Zwergenweitwurf	170
	Informationen zusammenfassen	173
	Mara Schneider: Matschfußball:	
	Wer stehen bleibt, versackt	173
	Grafiken und Diagramme auswerten	176
	Sina Löschke: Die Reifeprüfung –	
	Mit dem Hundeschlitten durch Alaska	176
	Testet euch! –	
	Sachtexte lesen und verstehen	179

Medien umgehen differenzierte Lesestrategien (Fünf-Schritt-Lesemethode) zum Erschließen von Texten anwenden, Wortbedeutungen (auch unter Verwendung von Hilfsmitteln) klären, Verständnisprobleme beim Umgang mit Texten artikulieren und Hilfen zu deren Überwindung nutzen, erschließende Fragen zum Text formulieren und beantworten, Informationen aus nicht linearen Texten (z. B. Diagramme, Karten) entnehmen und sie verknüpfen, mögliche Intentionen eines Textes erkennen, Texte hinsichtlich ihres Informationsgehalts ver-

gleichen und bewerten, aufgaben- bzw. themenbezogen recherchieren

	9.2	Die Olympischen Spiele – Informationen recherchieren und präsentieren Holger Sonnabend: Der Anfang der	180	Schreiben und Gestalten aus nicht linearen Texten die wesentlichen Infor- mationen strukturiert
		Olympischen Spiele Fordern und fördern –	180	zusammenfassen und mit eigenen Worten wie- dergeben (Inhaltsangabe),
		Informationen vergleichen Informationen recherchieren Einen Kurzvortrag gliedern und halten	184	lineare Texte in nicht lineare Texte (Mind-Map) transformieren, Quellen korrekt angeben
-	9.3	Fit in – Einen Sachtext untersuchen Kai Hirschmann: Tauchen	186	➤ Sprechen und Zuhören nach eigenen Notizen referieren, kürzere Vorträge (unterstützt von Medien) halten

10

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

10.1 "We kehr for you" -

Kompetenzschwerpunkt

Verlocken, verführen, verkaufen – Werbung untersuchen und gestalten 189



		Werbung kennen lernen Aufbau und Gestaltung von Werbeanzeigen Sprachliche Gestaltung von Werbung Dreiste Werbelügen? – Werbung kritisch diskutieren Ferrero: Goldener Windbeutel für "dreisteste Werbelüge" Testet euch! –	190 190 194 196 196
		Eine Werbeanzeige untersuchen	198
1	0.2	Storys in 30 Sekunden –	
		Werbespots untersuchen	199
		Die Wirkung filmischer Mittel verstehen Fordern und fördern –	199
		Schnitt und Montage	201
1	.0.3	Projekt: Einen Werbespot drehen	203

- Lesen, mit Texten und Medien umgehen verschiedene Textsorten (Werbeplakate, Werbespots) und ihre Funktionen erkennen und beschreiben, medienspezifische Formen von Werbung voneinander unterscheiden und beurteilen, Inhalte, Gestaltungsund Wirkungsweisen analysieren und bewerüber die in Texten gestalteten Inhalte und Probleme diskutieren, grundlegende filmische Gestaltungsmittel kennen (z. B. Kameraeinstellung und -perspektive, Schnitt- und Montagetechnik) und diese erproben (Werbespot)
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen grundlegende rhetorische Mittel (z.B. Alliteration, rhetorische Frage) identifizieren

Sprachspiele – Über Wörter und ihre Bedeutung nachdenken 20



11.1	Verstehen und missverstehen –	
	Wortbedeutungen untersuchen	206
	Wortspiele – Homonyme	206
	Wörter mit gleicher oder ähnlicher	
	Bedeutung – Synonyme	207
	Ordnen nach Ober- und Unterbegriffen	208
	Übertragene Bedeutungen – Metaphern	209
	Wörter aus anderen Sprachen –	
	Fremdwörter	210
	Kerstin Hermes:	
	Die Fußball-Matrix des Bundestrainers	210
	Testet euch! – Homonyme, Ober- und	
	Unterbegriffe, Metaphern	212
11.2	Spiel oder Provokation? – Jugendsprache	213
	Susanna Nieder:	
	Sechsmal "gut": fett, krass oder knorke?	
	Fordern und fördern – Jugendsprache	215
11.3	Projekt – Das voll korrekte Lexikon	216

► Sprache und Sprachgebrauch untersuchen grundlegende Fachtermini und Stilmittel sprachlichen Phänomen zuordnen (z.B. Oberbegriff/Unterbegriff, Synonym/Antonym, metaphorischer Sprachgebrauch), Unterschiede zwischen Ausdrucksweisen (Standard-, Umgangssprache, Jugendsprache) unterscheiden und nutzen, Unterschiedlichkeit zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit reflektieren, private und öffentliche . Kommunikationssituationen unterscheiden, Fremdwörter kennen

12

Nachdenken über Sprache

Kompetenzschwerpunkt

Grammatiktraining - Wortarten, Aktiv und Passiv 21



12.1	K(I)eine Zauberei – Wortarten wiederholen				
	Zauberer und Magier – Rund um das Nomen .	218			
	Mit Adverbien genauere Angaben machen				
	Pronomen stellen Bezüge her				
	Personal- und Possessivpronomen	220			
	Demonstrativpronomen	221			
	Mit Verben Zeitformen bilden				
	Präsens und Futur	222			
	Perfekt	223			
	Präteritum und Plusquamperfekt	224			
	Fordern und fördern –				
	Die Zeitformen des Verbs	225			
	Testet euch! – Zeitformen des Verbs	226			

► Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Wortarten funktional verwenden, grammatikalische Kenntnisse hinsichtlich Wortlehre und Tempus funktional anwenden, aktivische und passivische Formen und deren Funktionen unterscheiden. stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren (Ersatzformen für das Passiv), Methoden der Textüberarbeitung anwenden

		12.2	Zaubertricks – Aktiv und Passiv	227	
			Aktiv und Passiv im Vergleich	227	
			Täter nennen oder verschweigen?	228	
			Vorgangs- und Zustandspassiv		
			Aktiv und Passiv in verschiedenen Zeitformen \dots		
			Ersatzformen für das Passiv	232	
			Fordern und fördern – Passiv	233	
			Testet euch! –		
			Verbformen im Aktiv und im Passiv	234	
		12.3	Fit in – Einen Text überarbeiten	235	
	Nachdenk	en übe	er Sprache		Kompetenzschwerpunl
	Gramn	natik	ctraining — Sätze und Satzglieder 237		
		13.1	Spektakuläre Erfindungen –		► Sprache und Sprach-
			Satzglieder und Sätze unterscheiden	238	gebrauch untersuchen
			Satzglieder wiederholen		grammatikalische Kenntnisse hinsichtlich
			Subjekt, Prädikat und Objekt	238	der Syntax funktional
			Adverbiale Bestimmungen		anwenden, Satzarten (Subjektsatz,
			Attribute als Teil eines Satzglieds		Objektsatz, Adverbial-
			Relativsätze –		satz, Attributsatz) ken- nen,
			Attribute in Form eines Nebensatzes	242	differenzierte Satzstruk
			Satzreihen und Satzgefüge wiederholen	243	turen konstruieren und situationsgerecht und
			Die Satzreihe – Hauptsätze verknüpfen	243	adressatenbezogen an-
			Das Satzgefüge –		wenden, Kommasetzung in Satz-
			Haupt- und Nebensätze verknüpfen	244	reihen und Satzgefüger beherrschen,
			Fordern und fördern –		Methoden der Textüber
			Satzbaupläne zeichnen	245	arbeitung anwenden
			Testet euch! – Satzglieder und Sätze	246	
ı		13.2	Experimente mit Luft –		
			Gliedsätze unterscheiden	247	
			Mit Adverbialsätzen Zusammenhänge		
			darstellen	247	
			Fordern und fördern – Adverbialsätze		
			Subjekt- und Objektsätze unterscheiden	253	
			Fordern und fördern –		
			Subjekt- und Objektsätze	255	
			Testet euch! – Gliedsätze: Adverbialsätze,		

Rechtschreibtraining — Übung macht den Meister 259



14.1	Menschenskinder! – Richtig schreiben	260
	Kinder lernen überall –	
	Groß- und Kleinschreibung	260
	Nominalisierungen – Aus Verben und	
	Adjektiven können Nomen werden	260
	Groß- und Kleinschreibung bei	
	Zeitangaben	262
	Verena Linde: Harte Schule	262
	Fordern und fördern –	
	Groß- und Kleinschreibung	264
	Jugendliche probieren etwas Besonderes –	
	Getrennt- und Zusammenschreibung	265
	Fordern und fördern –	
	Getrennt oder zusammen?	269
	Testet euch! – Rechtschreibung	270
440	144 K. L. L. L. T. L.	274
14.2	Wenn Kinder reisen – Zeichen setzen	271
14.2	Das Komma in Satzgefügen	
14.2	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen	271
14.2	Das Komma in Satzgefügen	271
14.2	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen	271274275
14.2	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede	271274275
14.2	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Hajo Schumacher:	271274275276
14.2	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Hajo Schumacher: Urlaubspläne am Familientisch	271274275276
14.2	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Hajo Schumacher: Urlaubspläne am Familientisch Fordern und fördern – Zeichensetzung	271 274 275 276 276 278
14.2	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Hajo Schumacher: Urlaubspläne am Familientisch Fordern und fördern – Zeichensetzung Testet euch! – Zeichensetzung	271 274 275 276 276 278 279
14.2	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Hajo Schumacher: Urlaubspläne am Familientisch Fordern und fördern – Zeichensetzung	271 274 275 276 276 278 279
	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Hajo Schumacher: Urlaubspläne am Familientisch Fordern und fördern – Zeichensetzung Testet euch! – Zeichensetzung Victoria Krabbe: Hamburg liegt in Frankreich	271 274 275 276 276 278 279 279
14.3	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Hajo Schumacher: Urlaubspläne am Familientisch Fordern und fördern – Zeichensetzung Testet euch! – Zeichensetzung Victoria Krabbe: Hamburg liegt in Frankreich Fit in – Richtig schreiben	271 274 275 276 276 278 279 279
	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Hajo Schumacher: Urlaubspläne am Familientisch Fordern und fördern – Zeichensetzung Testet euch! – Zeichensetzung Victoria Krabbe: Hamburg liegt in Frankreich Fit in – Richtig schreiben Die eigenen Fehlerschwerpunkte finden	271 274 275 276 276 278 279 279
	Das Komma in Satzgefügen Das Komma bei Aufzählungen Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Hajo Schumacher: Urlaubspläne am Familientisch Fordern und fördern – Zeichensetzung Testet euch! – Zeichensetzung Victoria Krabbe: Hamburg liegt in Frankreich Fit in – Richtig schreiben	271 274 275 276 276 278 279 279 280 281 283

► Sprache und Sprachgebrauch untersuchen vertiefte Kenntnisse der Orthografie (Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung) und der Zei-chensetzung (Satzreihen, Satzgefügen, Appositionen und nachgestellten Erläuterungen) sicher anwenden, eigene Texte selbstständig überarbeiten (Schreibungen mit Hilfe der Fehleranalyse kontrollieren und sie nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen)

Ein starkes Team! - Gemeinsam arbeiten 289



15.1	Umweltschutz –	
	Zu einem Thema recherchieren	290
	Die Teamarbeit planen und organisieren	290
	Ein Thema festlegen	291
	Ein Team bilden, die Aufgaben verteilen	292
	Informationen recherchieren und auswerten	294
	Den Kurzvortrag ausarbeiten	296
15.2	Einen Kurzvortrag anschaulich präsentieren	207
15.2	Emen Kurzvortrag anschaunen prasentieren	297
15.2	Eine Bildschirmpräsentation erstellen	298
15.2	Eine Bildschirmpräsentation erstellen	298
15.2	Eine Bildschirmpräsentation erstellen	298 299
15.2	Eine Bildschirmpräsentation erstellen Ein Handout verfassen	298 299
	Eine Bildschirmpräsentation erstellen Ein Handout verfassen	298 299 300

Lesen, mit Texten und Medien umgehen

aufgaben- bzw. themenbezogen recherchieren, Informationsmöglichkeiten aus unterschiedlichen Medien zu vorgegebenen Themen nutzen und ihre Qualität beurteilen, Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen nutzen

➤ Sprechen und Zuhören nach eigenen Notizen referieren und den Vortrag mediengestützt (Bildschirmpräsentation, Handout) unterstützen

Eschreiben und Gestalten Texte (Kurzreferate, Appelle) ihrem Zweck entsprechend gestalten, fremde und eigene Texte im Hinblick auf mehrere Aspekte (sachliche Richtigkeit, Aufbau, sprachliche Richtigkeit, stillstische Angemessenheit) korrigieren (Schreibkonferenz)

Orientierungswisser

Sprechen und Zuhören	303
Schreiben	304
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	309
Nachdenken über Sprache	318
Arbeitstechniken und Methoden	340

Lösungen zu einzelnen Aufgaben	349
Textartenverzeichnis	353
Autoren- und Quellenverzeichnis	354
Bildquellenverzeichnis	355
Sachregister	356